

17.Sept. 2018

Presseinformation Nr.8 (Seite 1 bis 10)

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1809.pdf>

Bundespräsident Frank Walter Steinmeier

Chef des Bundeskanzleramtes (1999-2005)

Vergangenheitsbewältigung und nur die Wahrheit!

Öffentliche Stellungnahme gerichtlich beantragt zu:

Pervertierte Umverteilungspolitik 1998-2005

Gegen eine Mauer des Schweigens:

> **Deutscher Bundespräsident schweigt**

> **Bundeskanzlerin schweigt**

> **Beklagtes Bundeskanzleramt schweigt**

> **Freistaat Bayern schweigt**

> **Beklagter öffentlich-rechtlicher Rundfunk schweigt**

Politisch motivierte Zerschlagungen mit extremistischer

Ausuferung staatlicher Übergriffe zur

bundesweiten Sippenzerschlagung mit

Verlust eines Menschenlebens, Freiheitsberaubung mit

psychischer Folter, Zerschlagung der deutschen Heimat,

soziale Zerschlagung, Rufmord und kapitale Vermögensschäden,

trotz eines herausragenden Lebenswerkes des

Zerschlagungsopfers mit Weltklasse-Höchstleistungen

für digitale Evolution, für Deutschland und Europa

Wenn ein deutscher Bundespräsident nicht antworten will und keine Brücken bauen will, hat er einen Grund:

Einen Grund, den er lieber verschweigen möchte:

Seine Vergangenheit als Chef des Bundeskanzleramtes 1999-2005

Vergangenheitsbewältigung ist überfällig.

Der Verfasser hat den Bundespräsidenten zweimal angeschrieben und um

Stellungnahme gebeten, aber keine Antwort erhalten:

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BundesPr.pdf>

Der Grund:

Herausragendes Lebenswerk des Verfassers mit Weltklasse-Höchstleistungen für digitale Evolution in Deutschland und Europa:

Die Europäischen Congressmessen ONLINE und KOMMTECH (1977-2003)

mit dem weltweit größten Congressangebot zu den Innovationsschwerpunkten

der digitalen Evolution, herausragend durch professionelle Leistungen für

Innovationstransfer, Innovationseffizienz, Innovationswachstum und

Erschließung der Mittelstandspotentiale,

dokumentiert in mehreren 100.000 ISBN-nummerierten Congressbänden

> > > www.euro-online.de

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?l=8&e=2&m=56>

Der Verfasser ist sehr stolz darauf, als Gründer und Organisator dieser Congressmessen die Leitveranstaltung für eine beispiellose Gründerzeit (New Economy 2000) mit einem herausragenden Lebenswerk für Innovationstransfer, Innovationseffizienz und Innovationswachstum, ohne Subventionen, mit Weltklasse-Höchstleistungen für die Zukunft von Deutschland und Europa erbracht zu haben.

Sein Lebenswerk wurde trotzdem nachhaltig zerstört, seine Zerschlagung und die Eskalation zur bundesweiten Sippenzerschlagung wurden heimtückisch geplant, diese Planung wurde mit regierungsnahen Institutionen (z.B. öffentlich-rechtlicher Rundfunk) abgestimmt und brutal ausgeführt,
mit einer gigantischen Umverteilungspolitik seit 1998,
erzungen mit rechtswidriger Ausführung und kriminellem Missbrauch der staatlichen UMTS-Auktion 2000 für politisch motivierte Zerschlagungen,
unter Verantwortung der regierenden Generation:
Bundeskanzler Gerhard Schröder (1998-2005)
Chef des Bundeskanzleramtes Frank-Walter Steinmeier (1999-2005)
Bundeskanzlerin Angela Merkel (2005-20XX)

Die New Economy 2000, von der regierenden Generation als "Dotcom-Blase" verhöhnt und verteufelt, hätte mit Garantie verhindert, dass Deutschland heute zum Digitalisierungs-Schlusslicht in Europa degeneriert ist.

Die Ausführung der staatlichen UMTS-Auktion 2000 war rechtswidrig, indem der Innovationsmarkt nachhaltig zerstört wurde (Massive Verstöße gegen das Telekommunikationsgesetz (gegen Regulierungsziele gemäß §2 Abs.2 TKG).
Der zusätzliche Missbrauch der staatlichen UMTS-Auktion 2000 für eine vernichtende Umverteilungs- und Zerschlagungspolitik ist ein skandalöser Frontalangriff auf das Grundgesetz.

Die verheerenden Folgewirkungen einer gigantischen Umverteilungspolitik dauern bis heute an. Sie ist Ursache für staatlich erzwungene Altersarmut der Zerschlagungsopfer, im kausalen Zusammenhang mit Hartz IV und Agenda 2010, mit sozialer und psychischer Zerschlagung der Zerschlagungsopfer, mit extremistischer Ausuferung staatlicher Übergriffe bis zur bundesweiten Sippenzerschlagung, zu Freiheitsberaubung mit psychischer Folter, zu Rufmord und zu einer Treib- und Hetzjagd bis in den Tod.

Der Verfasser kämpft gegen eine Mauer des Schweigens:

- > **Der Deutsche Bundespräsident schweigt**
- > **Die Bundeskanzlerin schweigt**
- > **Das beklagte Bundeskanzleramt schweigt**
- > **Der beklagte Freistaat Bayern schweigt**
- > **Der beklagte öffentlich-rechtliche Rundfunk schweigt**

und hat sogar eine Rundfunksperre festgelegt zu den ungeheuerlichen Vorgängen einer pervertierten Umverteilungspolitik, pervertiert zu einer Menschenrechte verletzenden Zerschlagungspolitik.

⊗ **Warum schweigt der deutsche Bundespräsident?**

Es geht um seine Vergangenheitsbewältigung in der Zeit 1999 bis 2005.

Frank Walter Steinmeier war Chef des Bundeskanzleramtes unter Bundeskanzler Gerhard Schröder (1998 bis 2005) und in den Jahren vorher sein Büroleiter (seit 1993). Der Verfasser ist nicht nur Opfer einer politisch motivierten Zerschlagung im Zuge einer pervertierten Umverteilungspolitik, sondern diese getoppt mit extremistischer Ausuferung staatlicher Übergriffe zur bundesweiten, politisch motivierten Sippenzerschlagung, mit Verlust eines nahestehenden Menschenlebens infolge einer staatlichen Treib- und Hetzjagd bis in den Tod. Dies ist das Werk einer weisungsgebundenen Staatsanwaltschaft, die einen Weisungsgeber hat:

das beklagte Bundeskanzleramt, dessen Chef eine kriminelle Sippenzerschlagung seit 1998 nicht nur zugelassen hat, sondern mit der Sippenzerschlagung eine irreversible Tatsache schaffen wollte.

Bundesweite politisch motivierte Sippenzerschlagung ist das Werk einer weisungsgebundenen, bundesweit tätigen, skrupellosen Staatsanwaltschaft, die heute auch als Täter mit Freiheitsberaubung und psychischer Folter unter dem Deckmantel von Erzwingungshaft wegen staatlich erzwungener Altersarmut verantwortlich ist.

Sieh Schriftsatz vom 22.Aug.2018 an das Verwaltungsgericht Berlin

Kapitel 114. Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland bis heute ohne Antwort: Trotz persönlicher Verantwortung für Umverteilungspolitik mit unerträglichen Verwerfungen seit 1998 Perversion der Umverteilungspolitik zu vernichtender Zerschlagungspolitik mit kriminellm Netzwerk von skrupellosen Staatsanwälten

Missbrauch deutscher Justiz zur

Fortsetzung von politisch motivierter Sippenzerschlagung, für soziale und psychische Zerschlagungen vor Schadenersatz und Rehabilitierung infolge politisch motivierter Sippenzerschlagung als einzige Ursache für staatlich erzwungene Altersarmut, trotz eines herausragenden Lebenswerkes des überlebenden Zerschlagungsopfers mit Weltklasse-Höchstleistungen für digitale Evolution, für Deutschland und Europa

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/UMTS2000-18-1.pdf>

Scroll down after link (page 03)

⊗ **Warum schweigt die deutsche Bundeskanzlerin?**

In und seit 2005 hätte Sie den Schaden einer asozialen Umverteilungs- und Zerschlagungspolitik abwenden können. Von der Zerschlagungspolitik hat die deutsche Automobilbranche am meisten profitiert und mit einem weltweiten Abgas-Skandal "zurückgezahlt".

Sieh Schriftsatz vom 05.Jan.2018 an das Verwaltungsgericht Berlin

mit Fortsetzung der Klage in 2018 auf Rehabilitierung, Schadenersatz & Wiederaufbau der Europäischen Congressmessen für digitale Evolution

Kapitel 94. Gigantische Umverteilungspolitik der „alten“ Generation seit 1998: 20 Jahre

Von gigantischen Zerschlagungen zu Hartz IV und Agenda 2010, erzwungen mit der staatlichen UMTS-Auktion 2000, unter Verantwortung von

> Bundeskanzler Gerhard Schröder (1998-2005)

> Chef des Bundeskanzleramtes Frank-Walter Steinmeier (1999-2005)

> Bundeskanzlerin Angela Merkel (2005-2017).

Besonders diskriminierend:

Aus einer Vielzahl qualifizierter Anschreiben an die Bundeskanzlerin, mit Bundesminister und Staatssekretären im Verteiler,

kein einziges beantwortet, nicht einmal eine Empfangsbestätigung

Gigantischer Schaden für Deutschland: Wie lange noch?

Deutsche Justiz: Handlungsbedarf, Justizopfer eines teuflischen

Unrechtssystems ist zu schützen

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/UMTS2000-18-0.pdf>

Scroll down after link (page 43)

⊗ Warum schweigt das beklagte Bundeskanzleramt?

Es geht um kapitale Vermögensschäden in 2stelliger Millionenhöhe, um öffentliche Rehabilitierung nach Rufmord trotz Weltklasse-Höchstleistungen, **dokumentiert in mehreren 100.000 ISBN-nummerierten Congressbänden** und Schadenersatz für bundesweite Sippenzerschlagung einschließlich Schmerzensgeld für Zerschlagung der deutschen Heimat. Die Gesamtverantwortung liegt beim Bundeskanzleramt. Das Bundeskanzleramt ist verantwortlich für soziale und psychische Zerschlagung. Sieh aktuelle Verfassungsbeschwerden:

Missbrauch deutscher Institutionen und deutscher Justiz für ein teuflisches Menschenrechte-verletzendes Unrechtssystem:

Verfassungsbeschwerde 1 BvR 444/18 vom 15.Jan.2018

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BVERFG-18.pdf>

> > > Scroll down after link (page 84, page 90)

und

Missbrauch deutscher Justiz für psychische Folter:

Verfassungsbeschwerde 2 BvR 1299/18 vom 18.Mai / 18.Juni 2018

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BVERFG-22.pdf>

> > > Scroll down after link (page 29).

und

Missbrauch deutscher Justiz für psychische und soziale Zerschlagung:

Verfassungsbeschwerde vom 10.Juli 2018

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BVERFG-23.pdf>

Der Chef des Bundeskanzleramtes ist Weisungsgeber an eine weisungsgebundene Staatsanwaltschaft. Die politisch motivierte Sippenzerschlagung einschließlich Freiheitsberaubung, psychische und soziale Zerschlagung ist das Werk einer skrupellosen Staatsanwaltschaft.

⊗ Warum schweigt der beklagte Freistaat Bayern?

Das verstorbene Zerschlagungsopfer, Bruder des lebenden Zerschlagungsopfers, wurde in einer Treib- und Hetzjagd mit Unterstützung durch eine skrupellose Staatsanwaltschaft

in den wirtschaftlichen Ruin und in den Tod (2012) getrieben. Es wurde mit einem Wahlkampfprojekt entsprechend dem Rechtsempfinden der wählenden Mehrheit ohne Enteignungsverfahren auf seine Kosten eliminiert, weil sein Lebensmittelbetrieb mit qualifizierten Bäckereiprodukten (z.B. prämiert mit Goldmedaillen auf der Grünen Woche in Berlin) dem Wahlkampf-Projekt im Wege gestanden hat. Ein solches Verständnis von Rechtsstaat und Demokratie ist nicht mehr nachvollziehbar.

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Beweise2.pdf>

Das verstorbene Zerschlagungsopfer war Anerbe eines alt eingesessenen Müllergeschlechts. Es geht um die **Vernichtung des Stammsitzes eines alteingesessenen Müllergeschlechts**, dessen Stammbaum bis in das 17.Jahrhundert, bis zum Westfälischen Frieden nach dem 30-jährigen Krieg, einem europäischen Friedensvertrag, dokumentiert ist.

Der verstorbene Bruder hat die mit einer Wasserturbinenanlage betriebene Mühle in einen Bäckereibetrieb mit Wasserkraftanlage für Energieerzeugung im Jahr 1965 umgestellt und auf ausdrücklichen Wunsch und mit Unterstützung der Gemeinde ein Tourismusattraktives Damwild-Gehege aus einer völlig verwilderten Bachlandschaft entwickelt.

Es war sein Lebenswerk.

Der Bäckereibetrieb des verstorbenen Bruders stand seit 1965, der Mühlenbetrieb / Lebensmittelbetrieb seit dem 17. Jahrhundert, das Damwild-Gehege seit Anfang der 1980er Jahre, jedoch das regionale **Fäkalienabwassernetz mit der Katastrophen-Pumpwerksanlage** unmittelbar daneben wurde im Jahr 2000 auf seinem Hofgrundstück trotz massiver Gegenwehr des Verstorbenen (2012) rücksichtslos, ohne ein Enteignungsverfahren, mit Manipulation von Grundstücksrechten mit nichtssagenden NS-Dokumenten aus 1943 durchgeboxt und aufgezwungen. Trotz diverser Gerichtsverfahren und erdrückender Beweislage hat der Rechtsstaat bis heute versagt (Zerschlagung 2)

Wahlkampf-Projekt bayerischer Kommunalpolitik und bayerischer Kommunalverwaltung mit Unterstützung skrupelloser

Staatsanwaltschaft für politisch motivierte Sippenzerschlagung:

Seit Ende der 90er Jahren (1998) hat sich der verstorbene Bruder des Klägers vergeblich dagegen gewehrt, dass

auf seinem Hofgrundstück ohne Rücksicht auf

Eigentumsverhältnisse und auf Hygiene-Anforderungen seines qualifizierten Lebensmittelbetriebs

eine Pumpwerksanlage des regionalen Fäkalien-Abwassernetzes in 10m Entfernung von seinem Lebensmittelbetrieb mit bestialisch stinkenden Emissionen bei stunden- und tagelangen Störfällen mit periodisch auftretenden Rohrbrüchen in 5m-Entfernung

von der Verwaltungsgemeinschaft Mitterteich (einschließlich Gemeinde Leonberg in der Oberpfalz/Bayern) im Landkreis Tirschenreuth errichtet wurde und betrieben wird.

Die Katastrophen-Pumpwerksanlage und ihre ständigen Emissionen (offensichtlich bewusst eingerichtet) waren Existenz bedrohend für seinen Lebensmittelbetrieb mit qualifizierten, immer wieder prämierten Bäckerei- und Konditoreiprodukten (keine Massenproduktion) mit über 40 Verkaufsstellen (überwiegend EDEKA).

Die Zerschlagung sollte irreversibel sein: Der seit dem 30-jährigen Krieg bestehende Lebensmittelbetrieb ist aufgelöst, die Maschinen verkauft, das Damwild geschlachtet, Gebäude und Gelände abgesperrt und der Verwilderung preisgegeben, der einzige Rechtsnachfolger ist das lebende Zerschlagungsopfer. Zerschlagung der deutschen Heimat? Geburtshaus der Verwilderung preisgegeben? Zerschlagungsarbeit einer skrupellosen Staatsanwaltschaft!

⊗ **Warum schweigt der beklagte öffentlich-rechtliche Rundfunk?**

Sieh Schriftsatz vom 03.Mai 2018 mit neuer Klage auf öffentliche Rehabilitierung und Schadenersatz an das Verwaltungsgericht Düsseldorf mit Kapitel 117 und 118:
> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/WDR2018-0.pdf>

Kapitel 117. Bis heute teuflische Mauer des Schweigens trotz seriösem Nachweis:

Öffentlich-rechtlicher Rundfunk mitverantwortlich,
> seit 1998 mitverantwortlich direkt an politisch motivierten Zerschlagungen des Unterzeichners mit nachgewiesenem Schaden von mind. **100.000 EUR**
> mitverantwortlich durch Beteiligung an teuflischer Mauer des Schweigens über gigantische Umverteilungspolitik und kriminelle Zerschlagungspolitik,
> mitverantwortlich durch Unterbindung und Verhinderung möglicher Aufklärung über die Zusammenhänge von gigantischen Zerschlagungen, HARTZ IV und Agenda 2010

Kapitel 118. Bis heute teuflische Mauer des Schweigens, in besonderer Weise diskriminierend:

Aus einer Vielzahl qualifizierter Anschreiben an die Bundeskanzlerin

mit Verteiler an Bundesminister und Staatssekretäre wurde kein einziges beantwortet, nicht einmal eine Empfangsbestätigung:

Aus einer Vielzahl qualifizierter Anschreiben an Intendanten

des öffentlich-rechtlichen Rundfunks: Antwort Fehlanzeige

Aus einer Vielzahl qualifizierter Anschreiben an Politmagazine, Polittalks:

Rundfunk- und Fernseh-Sperre

Sprachlosigkeit ist kein gutes Argument für allmächtige Verantwortung

an politisch motivierter und psychischer Zerschlagung,

an einer gigantischen Umverteilungspolitik, die Deutschland zum Digitalisierungsschlusslicht in Europa gemacht hat,

an Schikanie mit diskriminierenden Bescheiden,

an Misshandlung umverteilter Opfer, die von einer weisungsgebundenen

Staatsanwaltschaft auf Weisung des Bundeskanzleramtes mit

Freiheitsberaubung, Hausfriedensbruch zur JVA verschleppt werden

Sieh Schriftsatz vom 31.Mai 2018 an das Verwaltungsgericht Düsseldorf mit Kapitel 127:

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/WDR2018-0.pdf>

Scroll down after link (page 69)

Kapitel 127. Seit 1998: Heimtückische Mittäterschaft mit Missbrauch von Presseausweisen bei politisch motivierter Zerschlagung mit extremistischer Ausuferung zu bundesweiter Sippenzerschlagung mit Anspruch des Opfers auf Schadenersatz

Benennung eines weiteren Zeugen für Klage auf öffentliche Rehabilitierung und Schadenersatz durch den Öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Seit 2007: Rundfunksperre, Fernsehsperrre, Kommunikationssperre

Seit 2010: Nach Auflösung aller Altersrücklagen blindwütige und

diskriminierende Zwangsmaßnahmen zur Eintreibung von

Rundfunkgebühren

Anspruch des Opfers auf öffentliche Rehabilitierung

Antrag auf Verrechnung mit Schadenersatz nach öffentlicher

Rehabilitierung wegen bundesweiter Sippenzerschlagung

Eingeständnis von Mitwisserschaft und Mittäterschaft durch Rundfunksperre des beklagten öffentlich-rechtlichen Rundfunks zu einer Maischberger-Sendung über politisch motivierte Zerschlagungen, Agenda 2010 und HARTZ IV

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/WDR2017-0.pdf>

Das lebende Zerschlagungsopfer hat diese Maischberger-Sendung ohne Unterstützung sorgfältig vorbereitet mit mehreren Anschreiben an die Redaktion der Maischberger-Sendung und an die eingeladenen Teilnehmer.

☹ **Warum schweigt die deutsche Presse?**

Der Verfasser kämpft gegen eine Mauer des Schweigens. Ist die deutsche Presse Teil dieser Mauer? Warum?

Schweigt die deutsche Presse, weil der Bundespräsident schweigt?

Schweigt die deutsche Presse, weil die Bundeskanzlerin schweigt?

Schweigt die deutsche Presse, weil das beklagte Bundeskanzleramt soziale und psychische Zerschlagung des Zerschlagungsopfers betreibt?

Schweigt die deutsche Presse, weil sie derartige Vorgänge in Deutschland für unmöglich hält?

Schweigt die deutsche Presse, weil sie sich hinter der Mauer des Schweigens bequem eingerichtet hat?

Qualitätsjournalismus mit dem Anspruch, 4.Macht im Staate zu sein, ist das nicht:

„**Tear down this wall**“, so US Präsident Ronald Reagan in West Berlin am 12.Juni 1987. Es hat noch 2 ½ Jahre gedauert, bis die Mauer gefallen ist. Ohne Internet.

☹ **Hat Deutschland ein Problem? Freiheitsberaubung? Psychische Folter? Brutale Polizeigewalt gegen Rentner? Deutscher Bundespräsident informiert und sprachlos?**

Bei und trotz Weltklasse-Höchstleistungen drohen dem Leistungsträger politisch motivierte Sippenzerschlagung, staatlich erzwungene Altersarmut mit Treib- und Hetzjagd bis in den Tod, brutale Polizeigewalt gegen Rentner mit anschließender Isolierhaft, inzwischen beim Bundesverfassungsgericht aktenkundig:

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BVERFG-22.pdf>

Scroll down after link (page 29).

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/AG-ME4.pdf>

Scroll down after link (page 284)

> Besonders aktuell: **Freiheitsberaubung (psychische Zerschlagung)**

Erste Freiheitsberaubung im Juni 2014

Strafanzeige, Klageerzwingungsverfahren und anschließende Verfassungsbeschwerde 2 BvR 741/16

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BVERFG-17.pdf>

Zweite Freiheitsberaubung mit psychischer Folter im Juni 2018

Freiheitsberaubung unter dem Deckmantel von Erzwingungshaft für 180 € (nach Rechtsbeugung in 1.Instanz) durch einen 4-Mann-Polizeitruup mit Anschluss an teuflische Isolationshaft in der JVA Wuppertal trotz laufender und anschließender Verfassungsbeschwerde:

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BVERFG-22.pdf>

Scroll down after link (page 29).

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BVERFG-23.pdf>

Am Morgen des 14.Juni 2018 um 7.30 Uhr standen 4 Personen in Polizei-Uniform vor der Tür und verlangten ungestüm Zugang, weil sie einen Haftbefehl hätten. Das Opfer hat sie aufgefordert, den Haftbefehl im Posteinwurf einzuwerfen, damit es Einsicht nehmen könnte. Die Einsichtnahme wurde verweigert.

Der 4-Mann-Polizeitruup umstellte das Haus und terrorisierte das Opfer durch die vorhandenen Fenster. Das Opfer, **Rentner im Alter von 77 Jahren**, war im Schlafanzug beim Frühstück, stand unter Schock, hat alles verriegelt, was .zu verriegeln war.

Mit dieser Maßnahme war es ihm aber möglich, genügend Zeit zu gewinnen, um den fertigen, **ersten Brief an den Bundespräsidenten** am Morgen des 14. Juni 2018 per Fax zu übersenden. Der Verfasser hat den Bundespräsidenten zweimal angeschrieben und über Freiheitsberaubung informiert, aber keine Antwort erhalten:

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BundesPr.pdf>

Weiter: Während er durch das Wohnzimmerfenster einem angeblichen Polizisten erklärte, dass hier Missbrauch von Staatsgewalt vorliegen müsse, indem es den Haftbefehl nicht einsehen konnte, wurde es von 2 Polizisten von hinten überfallen und sofort die Hände mit Handschellen auf dem Rücken fixiert. Die beiden gewalttätigen Polizisten waren mit Hilfe eines Schlüsseldienstes (5. Person) in die Garage eingedrungen und so durch den Treppenaufgang in das Wohnzimmer gelangt. Eine Einsichtnahme in die Belehrung des Haftbefehls wurde ihm nicht ermöglicht. Das schockierte Opfer wurde im eigenem Haus im Schlafanzug abgeführt.

Das Opfer, 77-jähriger Rentner im Schlafanzug, das keinen physischen Widerstand geleistet hat, forderte Respekt vor einem überfallenen Rentner ein mit Hinweis auf **Art. 1 Abs. 1 des Grundgesetzes** (Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt).

Ein gewalttätiger Polizist: **"Das ist das Grundrecht auf Gefangennahme"**.

So wird das Grundgesetz von gewalttätigen Polizisten in der Praxis **verhöhnt**. Ein Polizist fotografierte von der Terrasse aus mit seiner Handy-Kamera den rückwärtigen Bereich des umfriedeten Grundstücks. Das Recht auf Datenschutz, jetzt mit viel Öffentlichkeitsarbeit europaweit aktualisiert und verkündet, ist in Velbert noch nicht angekommen.

Das gesamte Grundstück ist umfriedet mit Zaun, mit gemauerten Torpfosten an der Hofeinfahrt. Die Umfriedung ist verstärkt mit Büschen und Bäumen. Das Polizei-Auto hatte keinen Grund, die Zufahrt in der Hofeinfahrt zu erzwingen. Beim Abtransport des fixierten Rentners ist das Polizeiauto die Hofeinfahrt des Privatgrundstücks weiter abwärts gefahren bis zur Garage, anstatt rückwärts auf die öffentliche Straße, hat am Ende der privaten Hofeinfahrt gewendet und ist über die private Hofeinfahrt zur Polizeiwache und anschließend zur JVA in Wuppertal gefahren.

Es geht hier um schweren Missbrauch von Staatsgewalt und daher um **schweren Hausfriedensbruch mit Rufschädigung in der Nachbarschaft**.

Der 4-Mann-Polizeitrupp wurde angeführt von einem angeblichen **Polizei-Hauptkommissar Thomas Körner**. Der Bitte des Opfers nach Überlassung einer Visitenkarte wurde nicht entsprochen

Das fixierte Opfer, bekleidet nur mit Schlafanzug, stand unter schwerer Schockeinwirkung, hat auf einer Kopie des Haftbefehls bestanden, hatte aber keine Gelegenheit zur Kenntnisnahme der Belehrung, weil bei Ankunft in der JVA die Kopie des Haftbefehls abzugeben war. Erst nach Rückkehr aus der Haftanstalt am Samstag nachmittags um 16.00 Uhr hatte das Opfer die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Belehrung. Hier musste es mit Erstaunen feststellen: **Die Belehrung informiert über Rechte in 10 Punkten, von denen außer Punkt 8 kein einziger Punkt erfüllt war.**

Selbst Punkt 7 zur Untersuchung durch einen Arzt wurde nur zum Teil erfüllt, weil das Opfer über Hörbeschwerden klagte und um eine entsprechende Untersuchung gebeten hat. Diese Untersuchung hat nicht stattgefunden, obwohl das Opfer auch in der Haftzelle nochmals darum gebeten hat. Das Opfer war erstaunt über Rechte (10 Punkte), die ihm zugestanden hätten. Offensichtlich wurde eine Kenntnisnahme deswegen absichtlich verhindert.

Bei Zugang in der JVA wurde das Opfer aufgefordert, **sich nackt bis auf die Haut auszuziehen**. Es hat den Schlafanzug ausgezogen, hat sich aber geweigert, die Unterhose auszuziehen, weil dies für ihn entwürdigend war. Es verbrachte den ganzen Vormittag im Schlafanzug bis nach dem Mittagessen in einer Art Ausnüchterungszelle in einem unzumutbaren Zustand. Vorder- und Rückwand dieser Zelle bestanden aus vergittertem Glas, sodass Einsicht von allen vorbeikommenden Personen möglich war. Die Seitenwände hatten tiefe Schlaglöcher und waren beschmiert mit Sprüchen wie "Fuck you Wuppertal", "Tod den Deutschen", "Daniel Cibis ist ein Kinderficker" und weitere in nicht verständlicher Fremdsprache.

Es wurde in dieser Zelle von einem Herrn Rommel, der sich als Leiter der Zugangsabteilung vorstellte, verhört, weil sich das Opfer nicht nackt ausziehen wollte. Der JVA-Leiter hat ihm verdeutlicht, dass er auf Empfindlichkeiten einzelner Gefangener nicht Rücksicht nehmen könne. Tatsächlich ist diese Person Bereichsleiter (JVA I, Justizvollzugs-Amtsinspektor mit Verantwortung auch für die spätere Unterbringung). Das Opfer hat in sachlichem Ton darauf bestanden, **sich nicht nackt bis auf die Haut auszuziehen zu müssen**.

Am Nachmittag wurde das Opfer eingeliefert in die Zelle 9.4 (Strafhaft, Absonderung, 15-minütige Beobachtung). Hier musste es erfahren, was **totale Isolationshaft in einer Gefangenzelle mit offenem "indischen Plumpsklo" und intensivem Uringestank in der Zelle und Untersagung der Toilettenbenutzung auf der Etage gegenüber bedeutet**.

Das Opfer hat diese Bezeichnung "**indisches Plumpsklo**" geprägt, weil es eine solche Klo-Gestaltung in seinem ganzen Leben nicht gesehen hat. Der Klo-Benutzer muss auf 2 Fußpodesten in Hockstellung sich begeben und dann in ein Plumpsloch von ca. 10 cm Durchmesser zielen. Deswegen hat das Opfer gebeten, die benachbarte Toilette der Etage benutzen zu können. Dies wurde ihm jedoch auf Anweisung des genannten Bereichsleiters untersagt.

Totale Isolationshaft bedeutet keinerlei Kontakt zur Außenwelt, kein Zugang zu Nachrichten, keine Übertragung von der Eröffnung der Fußballweltmeisterschaft, deren Übertragung aus benachbarten Zellen geräuschweise zu hören war oder andere Ablenkungsmöglichkeiten sowie Überwachung im 15 Minutentakt auch nachts mit Einschaltung von greller Beleuchtung. Man beachte: Es geht hier um Freiheitsberaubung unter dem Deckmantel von Erzwingungshaft für einen Betrag von 180 € und Umsetzung mit **totaler Isolationshaft in einer Gefangenzelle mit offenem "indischen Plumpsklo" und intensivem Uringestank in der Zelle und Untersagung der Toilettenbenutzung auf der Etage gegenüber**.

Wie das gesamte Strafverfahren ist ein solcher Strafvollzug verfassungswidrig, weil es schon gegen die grundgesetzlich vorgegebene Verhältnismäßigkeit verstößt.

Offensichtlich war dieser "Strafvollzug", der gegen Menschenrechte in einem unerträglichen Maße verstößt, von der verantwortlichen Staatsanwaltschaft mit der Polizei und dem Bereichsleiter der JVA abgestimmt. Mit verfassungswidrigen Beschlüssen der 6. Strafkammer wurde dazu die Basis gelegt.

Daher hat das Opfer Antrag auf unverzügliche Rückerstattung des erpressten Lösegelds (180 €) und Haftentschädigung inkl. Schmerzensgeld gestellt, bis heute ohne Rückmeldung von der 6. Strafkammer des Landgerichts Wuppertal. Dieser Schriftsatz wurde nicht nur dem Bundespräsidenten, sondern auch als Teil von 2 Verfassungsbeschwerden an das Bundesverfassungsgericht übergeben:

Missbrauch deutscher Justiz für psychische Folter:

Verfassungsbeschwerde 2 BvR 1299/18 vom 18.Mai / 18.Juni 2018

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BVERFG-22.pdf>

Scroll down after link (page 29).

Missbrauch deutscher Justiz für psychische und soziale Zerschlagung:

Verfassungsbeschwerde 1 BvR 1618/18 vom 10.Juli 2018

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BVERFG-23.pdf>

Wenn eine Umverteilungspolitik in eine derartige Zerschlagungspolitik umschlägt und pervertiert, dann ist die

Solidargemeinschaft eines Rechtsstaates längst gefordert:

Das Opfer hat die Zerstörung eines herausragenden Lebenswerkes mit Weltklasse-Höchstleistungen hinnehmen müssen, aus denen der deutsche Staat größten Nutzen gezogen hat.

Mit der Zerstörung seines Lebenswerkes wurde ihm nachweislich ein

riesiger Schaden in 2-stelliger Millionenhöhe zugefügt: Staatliche erzwungene Altersarmut mit Nutzung eines Pfändungsschutzkonto ist die aktuelle Situation.

Das ist Zerschlagung 1.

Extremistische Ausuferung politisch motivierter Zerschlagungen wird beklagt, weil die Zerschlagung auf die Sippe des Zerschlagungsopfers erweitert wurde.

Auf seinen Bruder wurde eine Treib- und Hetzjagd bis in den Tod veranstaltet:

Verlust eines Menschenlebens, totaler Vermögensschäden, Zerschlagung der deutschen Heimat, Nachlassinsolvenz des einzigen Rechtsnachfolgers und Fortsetzung der Treib- und Hetzjagd auf den Rechtsnachfolger (Unterzeichner).

Das ist Zerschlagung 2. Sieh Seite 16 des ersten Schreibens an den Bundespräsidenten.

Eine Umverteilungspolitik wird in der Regel von Staatsanwälten umgesetzt. Auch die Perversion einer Zerschlagungspolitik. Hier kommt ein dritter Täter hinzu: Der **Öffentlich-rechtliche Rundfunk ist beklagt, sich an der Zerschlagung direkt beteiligt zu haben** und einen

direkten Schaden von mind. 100.000 € (geschätzt 500.000 €) verursacht zu haben. Das ist Zerschlagung 3. Sieh Seite 19 des ersten Schreibens an den Bundespräsidenten, der bis heute nicht geantwortet hat.


> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BundesPr.pdf>

Die Solidargemeinschaft des deutschen Rechtsstaates hat bis heute völlig versagt. Verfassungswidrige Versagung von rechtlichem Gehör mit einer Mauer des Schweigens zu einer erdrückenden Beweislage

zu den Zerschlagungen 1, 2 und 3 wird beklagt mit Verfassungsbeschwerden.

Staatshaftung: Was ist das denn? Schmerzensgeld?

Velbert, 17.Sept. 2018



Albin L. Ockl



Dipl.-Ing.
Albin L. Ockl

Ich bin stolz darauf, als Gründer und Organisator unserer Europäischen Congressmessen für digitale Evolution, die Leitveranstaltung für eine beispiellose Gründerzeit (New Economy 2000) umgesetzt zu haben, mit einem herausragenden Lebenswerk für Innovationstransfer, Innovationseffizienz und Innovationswachstum, ohne Subventionen, und so eine beachtliche Leistung für die Zukunft von Deutschland und Europa erbracht zu haben.

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Beweise1.pdf>

Scroll down after link (page 18)

Ich bin stolz darauf, mit mehreren 100.000 Congressbänden (ISBN-nummeriert) den Beiträgen deutscher Wissenschaftler und Erfinder zielgenau bei Entscheidern und Multiplikatoren Effizienz gesichert zu haben. Nach der Zerschlagung waren wir gezwungen, unser Congressmesse-Archiv mit allen Congressbänden zu über 260 Congressen in unser Privathaus zu retten, zum Schutz gegen Verlust infolge politisch motivierter Zerschlagungen. Niemand außer mir war und ist bis heute in der Lage, in Zusammenarbeit mit Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung solche Weltklasse-Höchstleistungen zu wiederholen". Wir wollen diese Congressbände für nachfolgende Generationen im Internet zugänglich machen

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BP-1801.pdf>

Scroll down after link (page 24)

Ich bin stolz darauf, mit hochqualifizierten Wissenschaftlern zusammengearbeitet zu haben, die auf unseren Europäischen Congressmessen z.B. bereits in 1987 einen Congress für Künstliche Intelligenz (KI) mit 4 ganztägigen Symposien, professionell dokumentiert in einem ISBN-nummerierten Congressband, geplant und ausgeführt haben. Künstliche Intelligenz wird von der Politik in 2018 als die Zukunftsperspektive gepriesen

> > > <https://ifdt.org/kpf/>

> > > http://www.euro-online.de/ftp/KOMMTECH_87.pdf

Laut einer aktuellen McKinsey-Studie ist in Deutschland ein zusätzliches Wachstum durch KI in Höhe von 1,3 Prozentpunkten pro Jahr möglich.

Bis 2030 wird ein globaler Wertschöpfungsbeitrag von 13 Billionen US-Dollar prognostiziert

Herausragendes Lebenswerk des Verfassers mit Weltklasse-Höchstleistungen für digitale Evolution in Deutschland und Europa:

Die Europäischen Congressmessen ONLINE und KOMMTECH (1977-2003)

mit dem weltweit größten Congressangebot zu den Innovationsschwerpunkten der digitalen Evolution, herausragend durch professionelle Leistungen für Innovationstransfer, Innovationseffizienz, Innovationswachstum und Erschließung der Mittelstandspotentiale

dokumentiert in mehreren 100.000 ISBN-nummerierten Congressbänden

> > > www.euro-online.de

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?l=8&e=2&m=56>

Dieses Lebenswerk wurde nachhaltig zerstört, die Zerstörung wurde heimtückisch geplant, diese Planung mit regierungsnahen Institutionen abgestimmt und brutal ausgeführt, zur Durchsetzung einer gigantischen pervertierten Umverteilungspolitik seit 1998, erzwungen mit rechtswidriger Ausführung und politischen Missbrauch der staatlichen UMTS-Auktion 2000,

unter Verantwortung der regierenden Generation

Bundeskanzler Gerhard Schröder (1998-2005)

Chef des Bundeskanzleramtes Frank-Walter Steinmeier (1999-2005)

Bundeskanzlerin Angela Merkel (2005-20XX)

Die gigantische Umverteilungspolitik war Ursache für

gigantische Zerschlagungen, mit Hartz IV und Agenda 2010 im Gefolge.

Vorausgegangen:

Gerhard Schröder referierte auf der **Europäischen Congressmesse**

ONLINE'91 auf Einladung des Gründers und Veranstalters:

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112111>

Schröder war damals Ministerpräsident von Niedersachsen (1991-1998).

Frank-Walter Steinmeier trat 1991 (offensichtlich vor der ONLINE'91) als Referent für Medienpolitik (1993 als Büroleiter des Ministerpräsidenten) in die Niedersächsische Staatskanzlei ein.

Der Ministerpräsident war zum VIP-Empfang der ONLINE'91 unmittelbar vor seiner Rede eingeladen, in Anwesenheit von

Dr. Henning Voscherau, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg und zum Zeitpunkt der ONLINE'91 Präsident des Bundesrates.

Zum VIP-Treffen ist der Ministerpräsident **nicht** erschienen, hat aber im Plenum der ONLINE'91 als Sprecher teilgenommen. Sieh Internet-Link oben.

Anzunehmen ist, dass er vom Referenten für Medienpolitik Steinmeier begleitet wurde (im Auditorium anwesend). Die neuen Medien waren Schwerpunktthema.

Das weltweit größte Congressangebot mit Dokumentation zu den digitalen Innovationsschwerpunkten der IT und Telekommunikation (ITK/ITC)

war Qualitäts- und Leistungsmerkmal der in Deutschland, Europa und weltweit herausragenden Europäischen Congressmessen, und das Jahr für Jahr über ein Viertel-Jahrhundert lang.

Diese Congressmessen sind das Lebenswerk ihres Gründers, ihre Systemrelevanz für die digitale Evolution in Deutschland ist längst erwiesen.

> > > **Wir sind mit Recht stolz darauf, dass führende Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung**

Teil unseres herausragenden Lebenswerkes sind und

Zeugen unserer Weltklasse-Höchstleistungen für digitale Evolution in Deutschland und Europa wie zum Beispiel

Dr. Johannes Rau, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen und später Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, Schirmherr und Eröffnungsredner auf der KOMMTECH 1988

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112111>

> > > <http://www.euro-online.de/kommtech.html>

Dr. Norbert Blüm, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland, Plenarsprecher auf der KOMMTECH'88

> > > <http://www.euro-online.de/kommtech.html>

Prof.Dr.-Ing. Karl Steinbuch, Pionier der Informatik, Mitbegründer der künstlichen Intelligenz und der Kybernetik auf der ONLINE 1980

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?l=8&e=2&m=56&f=1#7>

Scroll down

Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz, Vorsitzender der Rundfunk-Kommission der Ministerpräsidenten, Festredner auf der ONLINE'85

> > > <http://www.euro-online.de/1984.htm>

Willibald Hilf, Vorsitzender der ARD-Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland und Intendant des Südwestfunk, Eröffnungsredner auf der ONLINE 1987

> > > http://www.euro-online.de/ftp/ONLINE_87.pdf

Dr.h.c. Lothar Späth, Ministerpräsident a.D., Vorsitzender der Geschäftsführung, JENOPTIK CARL ZEISS JENA GMBH, Jena, Redner mit „Standing Ovation“ auf der ONLINE '92

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112111>

Prof. Dr.jur. Erich Häußler, Präsident des Deutschen Patentamtes, zudem verantwortlich für den Aufbau des Patentwesens in China, Congressleiter auf der ONLINE1993, Beiratsvorsitzender auf den Europäischen Congressmessen ONLINE1994 und ONLINE1995

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112111>

Dr. Henning Voscherau

Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg (1988 – 1997)

Präsident des Bundesrates der Bundesrepublik Deutschland (1990 -1991)

langjährigen Förderer, Schirmherr und Gastgeber

der Europäischen Congressmessen ONLINE in Hamburg (1986 -1997)

auf unserer Europäischen Congressmesse ONLINE'97:

„Wir in Hamburg sind uns der Bedeutung der ONLINE als feste Größe in der Hamburger Kongresslandschaft bewusst.“ **“Hamburg und ONLINE – das**

gehört inzwischen zusammen wie Hamburg und Hafen“

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=1121>

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/WDR2017-0.pdf>

Scroll down after link (page 7)

Dr. Günter Rexrodt, Begrüßungsredner als Senatsdirektor auf dem Senatsempfang für Congresssteilnehmer auf der ONLINE1984 in Berlin, Bundesminister für Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland auf der ONLINE 1996 in Hamburg :

„Solche Orte des Austauschs und der Praxis brauchen wir heute besonders dringend“ . . .

"Die ONLINE '96 leistet mit dem weltweit größten Congressangebot für technische Kommunikation

einen wichtigen Beitrag für die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands.“

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=1121>

Prof. Dr.-Ing.habil Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Bullinger, 9. Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, Beiratsvorsitzender der Europäischen Congressmessen ONLINE und KOMMTECH und Plenary Speaker von 1987 bis 1992

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112111>

Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Warnecke, Präsident der Fraunhofer Gesellschaft von 1993-2002, Leiter des Universitätsinstituts für industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb, Universität Stuttgart, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA), Chairman Congress I auf der KOMMTECH '86 und ONLINE'89

> > > http://www.euro-online.de/ftp/KOMMTECH_86.pdf

> > > http://www.euro-online.de/ftp/ONLINE_89.pdf

Prof. Dr.-Ing. Manfred Weck, Institutsdirektor des Laboratoriums für Werkzeugmaschinen und Betriebslehre (WZL), RWTH Aachen, Chairman Congress I auf der KOMMTECH'88

> > > http://www.euro-online.de/ftp/KOMMTECH_88.pdf

Prof. Dr.-Ing. Drs.h.c. Günter Spur, Leiter des Instituts für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik, Technische Universität Berlin, auf der ONLINE'89

> > > http://www.euro-online.de/ftp/ONLINE_89.pdf

Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus-Peter Fähnrich, Leiter I+K-Techniken am Fraunhofer-Institut IAO, später Abteilungsleiter Betriebliche Informationssysteme am Institut für Informatik der Universität Leipzig, Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE und KOMMTECH 1985-1992,

> > > http://www.euro-online.de/ftp/KOMMTECH_87.pdf

> > > <https://ifdt.org/kpf/>

Prof. Dr.-Ing. Eckhard Freund, Inhaber des Lehrstuhls für Automatisierung und Robotertechnologie in der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik und Leiter des Instituts für Roboterforschung der Universität Dortmund, leitete den 4-tägigen Roboter-Kongress I auf unserer KOMMTECH'87.

> > > http://www.euro-online.de/ftp/KOMMTECH_87.pdf

Michel Carpentier, Generaldirektor der Kommission der Europäischen Gemeinschaften auf der ONLINE'88

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112111>

Prof. Dr. Henning Kagermann, Leiter der Entwicklung Rechnungswesenssysteme und Vorstandssprecher der SAP AG auf der ONLINE'89, heute Vorsitzender des Kuratoriums von ACATECH, der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften, auf der ONLINE'89

> > > http://www.euro-online.de/ftp/ONLINE_89.pdf

Prof. em. Dr.-Ing. Dr. h.c. mult. Paul J. Kühn, Direktor des Instituts für Kommunikationsnetze und Rechnersysteme an der Universität Stuttgart, Congressleiter und Moderator der Plenarveranstaltungen der Europäischen Congressmessen ONLINE von 1995-2003

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112>

Prof. Dr. Ulrich Killat, Leiter des Arbeitsbereiches Digitale Kommunikationssysteme an der TU Hamburg-Harburg, Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE von 1993 bis 2003

> > > <http://www.euro-online.de/ftp/News4b.pdf>

Scroll down after link (page 7)

Prof. Dr.-Ing. Anatol Badach, Professor für Telekommunikation,
Fachhochschule Fulda,
Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE von 1993 bis 2003
> > > <http://www.euro-online.de/ftp/News4b.pdf>
Scroll down after link (page 7)

Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer, Direktor des Instituts für
Wirtschaftsinformatik der Universität Saarbrücken auf der ONLINE'95
> > > http://www.euro-online.de/ftp/ONLINE_95.pdf

Prof. Dr. C. Christian von Weizsäcker, Vorsitzender der Monopolkommission,
Universität Köln auf der ONLINE'95
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=11211>

Prof. Dr. Claus Ehlermann, Generaldirektor der EG-Kommission für
Wettbewerb auf der ONLINE 1993, anschließend Mitglied und 2001 Vorsitzender
des Revisionsgerichtes der Welthandelsorganisation (WTO)
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=11211>

Prof. Dr. Hans-Jürgen Krupp, Präsident der Landeszentralbank in der Freien und
Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein,
Beiratsvorsitzender der Europäischen Congressmessen ONLINE 1996 /1997
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=1121>

Dr. Wolfgang Bötsch, Bundesminister für Post und Telekommunikation der
Bundesrepublik Deutschland auf der ONLINE'97:
„Die Chancen des neuen Telekommunikationsgesetzes aktiv nutzen“
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=11211>

Karel van Miert, Mitglied der Europäischen Kommission, EU-Kommissar (1989
bis 1999) für Wettbewerb, auf der ONLINE 1997
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?l=8&e=2&m=56&f=1#3>

Dr. Alexander Schaub, Generaldirektor für Wettbewerb der Europäischen
Kommission auf der ONLINE 1999
> > > <http://www.euro-online.de/1996.htm>

Erkki Liikanen, Mitglied der Europäischen Kommission, EU-Kommissar für
Unternehmen und Informationsgesellschaft, auf der ONLINE 2001
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112>

Joachim Erwin, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf,
Eröffnungsredner auf der ONLINE 2001
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112>

Matthias Kurth, Präsident der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und
Post / Bundesnetzagentur, auf der ONLINE 2001
<http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112>

Prof. Dr. Friedrich Vogt, Lehrstuhl für Telematik an der TU Hamburg-Harburg,
Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE von 1993 bis 2002
> > > <http://www.euro-online.de/ftp/programm02.pdf>
Scroll down after link (page 8)

Prof. Dr. Bernhard Steffen, Dekan des Fachbereichs Informatik, Universität
Dortmund, Congressleiter der ONLINE 1999 bis 2003
> > > <http://www.euro-online.de/ftp/News4b.pdf>
Scroll down after link (page 10)

Prof. Dr.sc. Christoph Meinel, Direktor des Instituts Telematik der Universität Trier, später Geschäftsführer des Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering, Potsdam, Congressleiter der ONLINE 2000 bis 2003
> > > <http://www.euro-online.de/ftp/programm02.pdf>
Scroll down after link (page 6)

Prof. Dr.-Ing. Heinz Thielmann, Institutsdirektor, GMD FORSCHUNGSZENTRUM INFORMATIONSTECHNIK GMBH, Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE von 2001 und 2003
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112>

Prof. Dr.-Ing. Stefan Jähnichen, Dekan des Fachbereichs Informatik, Technische Universität Berlin, Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE von 1993 bis 2003
> > > <http://www.euro-online.de/ftp/News4b.pdf>
Scroll down after link (page 10)

Prof. Dr.-Ing. Manfred Nagl, Lehrstuhl für Informatik an der RWTH Aachen, Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE von 1993 bis 2003
> > > <http://www.euro-online.de/ftp/News4b.pdf>
Scroll down after link (page 11)

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster, Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Forschungszentren für Künstliche Intelligenz, Preisträger des Deutschen Zukunftspreises 2001 beim Bundespräsidenten, Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE von 1993 bis 2003
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112>

Prof. Dr. Hans H. Bauer, Lehrstuhl für ABWL und Marketing, Universität Mannheim, Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE 2002
> > > <http://www.euro-online.de/ftp/programm02.pdf>
Scroll down after link (page 10)

**und viele, viele andere mehr und häufig öfters waren
Sprecher der Europäischen Congressmessen,**
ohne Honorar- und Kostenerstattung,
ohne Sponsoring mit Sylt- oder Toskana-Urlaub,
in konzertiertem Zusammenwirken mit 300 bis 500 Referenten pro
Congressmesse,
für den digitalen Vorsprung in Deutschland, Europa und weltweit,
über 25 Jahre in jährlichem Turnus mit dem
weltweit größten Congressangebot zu den digitalen Innovationsschwerpunkten,
mit der Telekommunikation als Innovationstreiber.

Politische Wende ohne Vergangenheitsbewältigung geht nicht.
***Systemkrise? Staatskrise? Europakrise? Es ist Zeit, aus den
bisherigen Krisen des 21. Jahrhunderts zu lernen. Nur so kann
eine politische Wende auch nachhaltig nützlich sein.***

***„Wenn es ein Land gibt,
das aus den bisherigen Krisen nichts gelernt hat,
dann ist das Deutschland“***

Paul Krugman, Nobelpreisträger für Wirtschaft 2008.

Alle Presseinformationen in der Internet-Cloud nachlesbar:

Nr. 8 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1809.pdf>

Nr. 7 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1802.pdf>

Nr. 6 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1708.pdf>

Nr. 5 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1707.pdf>

Nr. 4 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1702.pdf>

Nr. 3 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1604.pdf>

Nr. 2 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1602.pdf>

Nr. 1 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1308.pdf>

Oft angeklickt:

Maischberger-Sendung über Zusammenhang von politisch
motivierten Zerschlagungen, Agenda 2010 und HARTZ IV

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/WDR2017-0.pdf>

Scroll down after link (page 72)